



WERDEN SIE STIPENDIENGEBER

Die Idee

Als ein innovatives Instrument der Studienfinanzierung und als wirksamen Stimulus für bürgerschaftliches Engagement im Bildungsbereich hat die Bundesregierung 2011 ein nationales Stipendienprogramm - kurz Deutschlandstipendium - ins Leben gerufen.

Das Prinzip

- Ihr Anteil für ein Deutschlandstipendium beläuft sich auf 150 Euro monatlich, also 1.800 Euro pro Jahr.
- Der Bund legt dieselbe Summe noch mal drauf.
- Sie können junge Talente auch über die gesamte Regelstudienzeit hinweg fördern.
- Sie können Studierende eines Studiengangs Ihrer Wahl fördern.
- Bei der Vergabe zählen neben herausragenden Leistungen gesellschaftliches und soziales Engagement, aber auch die Überwindung besonderer Hürden in der Bildungsbiografie.
- Die Fördergelder lassen sich selbstverständlich als Spenden steuerlich geltend machen.

Nachwuchs fördern, Netzwerke bilden, Impulse setzen

- Sie fördern leistungsstarke, hochmotivierte Studierende und können sich als vielseitig engagiertes Unternehmen präsentieren.
- Sie schaffen Anreize für kulturelle Spitzenleistung.
- Sie gewinnen Einblicke in Wissenschaft und Kultur.

Seien auch Sie dabei! Gemeinsam mit kleinen und großen Unternehmen, mit Privatpersonen, Stiftungen und Verbänden tun wir etwas für die Nachwuchsförderung und stärken den Wissens- und Kulturstandort Deutschland.

Nähere Informationen unter www.deutschlandstipendium.de

"Das Deutschlandstipendium ist ein hoher Motivationsfaktor"

Interview mit Hochschulpräsident Prof. Dr. Christoph Stölzl

► [Zum Interview](#)



Herr Prof. Dr. Stölzl, immer mehr deutsche Hochschulen ermöglichen Flüchtlingen, ein Studium aufzunehmen. Welche Chancen bietet das Deutschlandstipendium insbesondere für Studentinnen und Studenten mit einem persönlichen Migrations- bzw. Fluchthintergrund?

Das Deutschlandstipendium an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar leistet einen wichtigen Beitrag im Kanon der Förderung von ausländischen Studierenden. Es ergänzt vor allem das BAföG. Die Studierenden können sich dank des Deutschlandstipendiums besser auf ihr Studium konzentrieren. Leistungen und Talente der Studierenden können sich so noch besser entfalten. Der Anteil ausländischer Studierender unter den Deutschlandstipendiatinnen und -stipendiaten ist sehr hoch, sie kommen zum Beispiel aus Syrien, Bulgarien und der Ukraine.

Was bedeutet das Deutschlandstipendium für diese Studierenden?

Die Zuerkennung des Stipendiums ist ein besonderes Erlebnis und zugleich Ausdruck einer wertvollen Anerkennung ihrer Leistungen und ihres Engagements. Für unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten ist diese Form der Wertschätzung zugleich auch ein Antrieb, etwas davon an die Gemeinschaft und Öffentlichkeit zurück zu geben.

Wie erleben Sie die ausländischen Deutschlandstipendiatinnen und -stipendiaten an Ihrer Hochschule?

Wir erleben sie äußerst engagiert im Hochschulbetrieb, sei es in der ehrenamtlichen Mitarbeit in Gremien oder bei der Initiierung neuer Veranstaltungsformen wie zum Beispiel Benefizkonzerte. Das Deutschlandstipendium ist ein hoher Motivationsfaktor für die Studierenden sich aktiv in die Gemeinschaft an der Hochschule einzubringen.

Inwiefern fördert das Deutschlandstipendium den kulturellen Austausch?

Ich freue mich, dass unsere Deutschlandstipendiatinnen und -stipendiaten dieses Jahr den Wettbewerb "Macht was draus!" des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft gewonnen haben. Die Organisation und das Engagement für ein Benefizkonzert zugunsten des Vereins Asyl e.V. Jena bildete die Grundlage des Erfolgs. Der kulturelle Austausch während der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung solcher Veranstaltungen gestaltet sich sehr intensiv. Es müssen Absprachen getroffen, Arbeitssitzungen einberufen und Interessen gegenseitig abgewogen werden. All das fördert die kulturelle Vielfalt und das Toleranzverständnis für unterschiedliche Meinungen und Ideen. Unsere Deutschlandstipendiatinnen und Deutschlandstipendiaten sprechen dabei eine universelle Sprache: die der Musik. Denn Musik braucht keine Dolmetscher. Dieser Gedanke wird mehr denn je hier an der Hochschule für Musik Weimar deutlich.

Welche Rolle spielt der Austausch zwischen Förderern und Stipendiatinnen und Stipendiaten?

Unseren Förderern ist viel daran gelegen, jungen Musikerinnen und Musikern, aber auch Studierenden der Musikwissenschaft die Chance auf ein sorgenfreies Studium zu ermöglichen. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten wiederum suchen aktiv den Kontakt zu ihren Förderern, denn auch sie wollen etwas zurückgeben und sich bedanken. So kam es bereits zu zahlreichen gemeinsamen Veranstaltungen, bei denen sie ihr musikalisches Können zeigen konnten. Einer unserer Bratschenstudenten gestaltete zum Beispiel die musikalische Umrahmung von Veranstaltungen des Verbands der Thüringer Wirtschaft. Insgesamt spiegelt der Austausch zwischen Förderern und Stipendiatinnen und Stipendiaten

sprichwörtlich ein mittlerweile etabliertes Wertesystem des großherzigen Geben und Nehmens wider.

Bitte ergänzen Sie den folgenden Satz: "Die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar vergibt Deutschlandstipendien, weil..."

...viele hochbegabte Studierende dringend darauf angewiesen sind."

Die Fragen stellte Julia Czernitzky

Kontakt

Manuela Jahn

Geschäftsführerin der Fakultät II

Mitglied Personalrat

Deutschlandstipendium | Graduiertenstipendium | DAAD-Preis

Hochschulzentrum am Horn

Raum: 024

@ [manuela.jahn\(at\)hfm-weimar.de](mailto:manuela.jahn(at)hfm-weimar.de)

☎ 03643 | 555 186

📠 03643 | 555 187

